# In den canadischen Bergen

„Zwischen Bergen und Gehölz liegt meine Heimat Werdenfels", so singt das Volk, welches zwischen dem berühmten Passionsdorf Oberammergau und Garmisch-Partenkirchen in den bayerischen Bergen wohnt. Der vorerwähnte Satz aus dem Werdenfelder Heimatlied kam mir unwillkürlich in den Sinn, als mich der Weg kürzlich in die canadischen Berge führte. Wenn man im Gebirge aufgewachsen ist, nun aber auf dem Flachlande lebt, so einige Jahre keinen Berg mehr gesehen hat, überfällt einem plötzlich ein mit kindischer Freude, Heimweh und Neugier gemischtes Gefühl, sobald sich die ersten Anzeichen vom Näherkommen des Gebirges zeigen. Wer nie im Gebirge gelebt, wer nie dem Rauschen eines Bergwaldes gelauscht, wer nie im Frohgefühl seiner Kraft auf dem schneeigen Gipfel eines Berges gestanden hat und den Blick in die Unendlichkeit richtete, kann sich nicht vorstellen, wie demjenigen zu Mute ist, der sich nun nach Jahren inmitten der Bergwelt befindet.

Schon vor und bei dem an der „Canadian National Reilway" gelegenen „Edson" zeigt die Gegend alle Merkmale der Vorgebirgslandschaft. Erwartungsvoll blicke ich aus dem Fenster des Zuges, welcher merklich höher klettert, an steilen Abhängen entlang saust und bald darauf wieder in langsamem Tempo über hohe Brücken fährt. Tief unten rauschen die grünen Fluten des Athabaska River, dessen hüpfende Wellen deutlich die Eigenart des Gebirgsflusses zeigen. Da treten die Umrisse der schneeigen Bergesgipfel heraus und dann — die Berge selbst. Links und rechts an den Hängen äsen friedlich Rehe, wir sind im Jasper-Naturschutzpark. Das Flußbett des Athabaska River verengt sich plötzlich, der Zug hält, die Berge stehen in ihrer ganzen Größe vor mir, ich bin in Jasper.

Nun aber heraus aus dem Zuge! Ein lindes Lüftchen, wie es eben nur in geschützten Bergtälern wehen kann, säuselt mir um die Nase. Tief hole ich Atem. Wie ein kleiner Zunge stehe ich da und staune, staune über die majestätische Pracht der mich umgebenden Natur. Herrgott, wie bist du groß, was sind wir Menschen, trotz aller Erfindungen doch für elende Stümper gegen diese Größe und Allmacht! Das war so ungefähr der erste Gedanke bei dem überwältigenden Eindruck, den ich in diesem Augenblick empfing. Scharf heben sich die schneebedeckten Gipfel vom Abendhimmel ab, still liegt die Ortschaft Jasper im Abendfrieden vor mir, wie irgend ein Dorf in den bayerischen Alpen, aber als Besonderheit sehe ich, wie eben zwei Rehe ruhig über den jungen Rasen des Bahnhofplatzes ziehen. Die Tiere wissen, daß ihnen niemand etwas zu Leide tut, sie sind geschützt und werden gepflegt hier. Es ist ein großes Verdienst der canadischen Behörden, diesem Stückchen Erde einen besonderen Schutz angedeihen zu lassen.

Still und allein wandere ich am nächsten Tage durch das weite Tal, hinüber nach Jasper Lodge, vorbei an Bergseen, in deren reinen Fluten sich die Berge spiegeln. Um die Größe dieser Umwelt in sich aufnehmen zu können, muß man allein durch dieselbe gewandert sein.

In stummer Zwiesprache mit der Natur wird das Herz so froh und so frei, wie die Gipfel, die in das unendliche Blau ragen. Versunken in mich selbst höre ich auf das Rauschen des Bergwaldes, lauschend, ob es der Heimat Lied sei. Und es ist mir, als ob die Gipfel mich grüßten, als ob sie mir sagten, erzähle es deinen deutschen Bergen, wenn du wieder zu ihnen kommst, daß auch wir den Menschen Kraft und Erholung schenken, daß wir hier sieben in Reinheit und Wildnis, bereit, die Schönheit des canadischen Landes jenen zu zeigen, die Verständnis hierfür besitzen.

W.

## Wieder 254 Nacktumzügler verhaftet.

Nelson, B. C., 15. Mai. Die Duchoborzen-Bevölkerung im Gefängnis zu Nelson vermehrte sich am Sonntag nachmittag um 254 Insassen, die von Polizeibeamten in Lastautosendungen wegen ihrer Nacktumzüge in Thrums, B. C., herbeigeschafft wurden. Insgesamt sind bis jetzt 247 von den eingelieferten „Söhnen der Freiheit" zu je drei Jahren Zuchthaus verurteilt. Jene Gefangenen, die einen Hungerstreik begonnen hatten, haben sich eines Besserem besonnen. Knaben und Mädchen, die in Vancouver und Victoria in Erziehungsanstalten untergebracht wurden, weil ihre Eltern die Zuchthausstrafen abbüßen müssen, entkleideten sich zum Protest dagegen, daß man sie in englische Schulen hineinzwingen wolle.

## Jubelnder Empfang für den Verbannten auf der Teufelsinsel.

Kehl, Baden. — Paul Schwarz, der Elsässer und deutsche Weltkrieger, der von den Franzosen fälschlich als „Deserteur" verurteilt wurde und zwölf Jahre lang auf der Teufelsinsel geschmachtet hat, wurde, als er nach seiner Freilassung endlich zur alten Heimat zurückkehrte, auf dem hiesigen Bahnhof von einer tausendköpfigen Menschenmenge mit wahrhaft begeistertem Jubel begrüßt.

Der hiesige Turnverein, dem er als Mitglied angehört hatte, marschierte vollzählig auf dem Bahnhof auf, um ihn willkommen zu heißen und ihm eine goldene Ehrenmedaille zu überreichen. Alte Freunde nahmen ihn auf ihre Schultern und trugen ihn im Triumph durch die von Menschen wimmelnden Straßen zu seinem alten Heim am festlich geschmückten Marktplatz.

Schwarzs Freude über die Anteilnahme seiner alten Freunde an seinem Geschick und den Jubel, den sie anläßlich seiner Heimkehr bekundeten, wurde nur durch die noch frische Herzenstrauer über den Verlust seiner 83 Jahre alten Mutter getrübt. Sie, welche alle Hebel in Bewegung gesetzt hatte, um ihrem Sohn die Freiheit wiederzuverschaffen, und deren Bemühungen bei der französischen Regierung endlich von Erfolg gekrönt waren, hat diesen großen Tag seiner Heimkehr nicht mehr miterlebt. — die hochbetagte Frau ist vor vierzehn Tagen gestorben.

So nach und nach merkt man hierzulande, daß manche Probleme sich nicht durch die Annahme von Resolutionen und Ernennungen von Komitees lösen lassen.

# Verschärfung der Weltkrise zu erwarten

### Nur Streichung der Reparationen und allgemeine Abrüstung können Ausweg schaffen.

Berlin. — Unter häufigen Zwischenrufen verteidigte Reichskanzler Dr. Heinrich Brüning im Reichstage in einer ausführlichen Rede seine innere und äußere Politik und betonte wiederum, daß Deutschland die vollständige Streichung aller politischen Schulden fordert.

Seit Januar, als Deutschland zuerst offen feststellte, daß es nicht länger imstande ist, Reparationen zu zahlen, habe sich die Lage nicht geändert, sagte der Kanzler. Inzwischen zeige sich mehr und mehr, daß auch andere Mächte die Berechtigung des deutschen Standpunktes anerkennen.

Ohne vollständige Annullierung der politischen Schulden, sagte Brüning, könne es keine wirtschaftliche Erholung der Welt geben. Auch eine Hinausschiebung der Zahlungen oder abschließende Zahlung einer großen Summe sei nicht annehmbar.

„Die Reparationen sind unzertrennlich von zwei anderen Problemen, der Weltkrise und der Abrüstungsfrage", fuhr der Kanzler fort. „Es ist leicht zu verstehen, daß die Leute bei dem langsamen Gang der Abrüstungskonferenz in Genf die Begeisterung verlieren und doch ist seit Februar ein gewisser merklicher Fortschritt gemacht worden. Der Wille zur Abrüstung wächst. Der Position Deutschlands wird zunehmendes Verständnis entgegengebracht. Was wir wollen, ist kurz, Wiederherstellung der deutschen Gleichberechtigung durch allgemeine Abrüstung."

Auf die Finanzen des Reiches eingehend, betonte der Reichskanzler, daß die Währung auf alle Fälle aufrecht erhalten werde und einer Inflation äußerster Widerstand entgegengesetzt wird.

„Im Gegensatz zu der letzten deutschen Inflation", fügte der Kanzler hinzu, „stehen wir heute nicht isoliert da, denn auch andere Länder haben die gleichen Währungsschwierigkeiten."

Brüning bedauerte, daß Deutschland gezwungen worden sei, dem Handel Beschränkungen aufzuerlegen. Er versprach gleichzeitig, daß die Regierung diese Maßnahmen aufheben und auch Zollschranken beseitigen werde, sobald andere Nationen dasselbe tun.

„Die Krise wird in den nächsten paar Monaten so gewaltige Fortschritte machen", sagte der Reichskanzler, „daß selbst Verzögerungen von Wochen die Welt in eine Situation bringen können, aus der es keinen Ausweg gibt."


**Unsere neuen reduzierten Raten für Ozeanfahrten.**

Schiffskarte dritter Klasse nach:—

| | Einfache Karte | Rundreisekarte |
|---|---|---|
| **Hamburg** | $72.00 | $120.00 |
| **Havre** oder **Cherbourg** | $63.00 | $112.00 |
| **Danzig** oder **Gdynia** | $73.00 | $123.00 |

Eine Schiffskarte dritter Klasse von Deutschland nach einem canadischen Hafen beläuft sich auf $89.00; von Roumänien $109.00; von Ungarn $104.00; von Polen $104.00; von Oesterreich $100.00.

Falls Sie beabsichtigen in die alte Heimat zu fahren, oder Ihre Frau und Kinder oder Verlobte nach hier kommen zu lassen, schreiben Sie wegen Auskunft bezüglich Raten und der erforderlichen Dokumente an:

CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS

C. P. R. Bldg., Edmonton, Alta. — C. P. R. Bldg., Saskatoon, Sask. — 372 Main St. Winnipeg, Man.

W. C. Casey, 372 Main Str. Winnipeg, Man.



**Saskatchewan Motor Co. LIMITED**

Verkaufen ein Dienstleistungsbuch welches einen

**Kreditwert von $50.00 für Sie hat, für nur $2.00**

Es enthält:—

$15.00 Wert für freie Arbeit und Bedienung.
$20.00 Kredit an Garagereparaturen.
$15.00 Kredit an Zubehörteilen.

Kaufen Sie noch heute ein Buch und ziehen Sie Nutzen aus unserer kostenlosen Bedienung. Ihr Auto fertig zum Gebrauch zu machen.

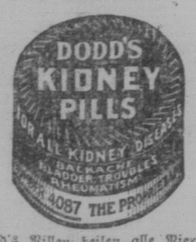
**Preis $2.00**

Dieses Dienstleistungsbuch hat Gültigkeit bis 31. Dezember 1932.

**Saskatchewan Motor Co., Ltd.**

Telefon 6446. Broad St. und 14. Ave.






Dodd's Pillen heilen alle Nierenleiden, Rheumatismus, Nierenschwindsucht, Zuckerkrankheit und Rückenschmerzen. Dodd's Kidney Pills werden zu 50c pro Schachtel oder sechs Schachteln für $2.50 bei allen Händlern verkauft, oder der The Dodd's Medicine Co., Toronto, Ont.


## Scharfe Ueberwachung der Ausländer in Frankreich.

Paris. — Infolge der Ermordung Präsident Doumers sollen die Ausländer in Frankreich einer strengeren Kontrolle unterworfen werden. Ministerpräsident Tardieu, die Minister der Justiz und des Innern, der Polizeipräfekt Jean Chiappe, und andere Beamten fanden sich im Außenministerium zusammen, um über die zu treffenden Maßnahmen zu beraten. Die folgenden Schritte sollen durchgeführt werden: Strengere Ueberwachung der Grenzen; strengere Paßkontrolle, besonders für diejenigen Pässe, die durch den Völkerbund an russische Flüchtlinge ausgestellt wurden; genauere Registrierung von Ausländern, die in französischen Hotels wohnen; neue Vorschriften für den Aufenthalt von Ausländern in Frankreich; Abänderung bestehender Gesetze, um eine sofortige Abschiebung unerwünschter Ausländer zu ermöglichen.

## Diktator für den nordatlantischen Schiffahrtsverkehr?

Paris. — Wie hier in Erfahrung gebracht werden konnte, wird wahrscheinlich die Stellung eines „Schiffahrtszars" geschaffen. Soviel man weiß, wählten die Mitglieder der Transatlantischen Schiffahrtskonferenz Emil Lederer, den Direktor der Hamburg-Amerika-Linie in New York, zum „Zaren". Ihm wird die Aufgabe obliegen, überflüssigen Wettbewerb auszuschalten und darauf zu achten, daß Abkommen zwischen den einzelnen Schiffahrtslinien auch eingehalten werden.

## Verlängerung des Kredits.

Basel. — Die Direktion der Bank für internationalen Zahlungsausgleich autorisierte eine dreimonatliche Erneuerung des Einviertel Anteils der Bank an dem $90,000,000 Kredit für Deutschland in Uebereinstimmung mit den Banken von Frankreich, von England und der amerikanischen Bundes-Reserve. Der Kredit wäre am 4. Juni verfallen.

# Moskau lockert die straffen Zügel

### Kommunistische Zwangsmaßnahmen werden gemildert.

Moskau. — Die Regierungsvorschriften zum Zwecke der Beschränkung des Einkaufs gewisser Nahrungsmittel wurden erleichtert. Milch, Eier, Käse und Tee wurden von der Rationsliste abgesetzt und dadurch die Einschränkung des Einkaufs jener Bedürfnisse beseitigt. Andere wichtige Nährmittel, wie Mehl, Brot, Fleisch, Schmalz, Butter, Heringe, Zucker und Oel bleiben noch auf der Rationsliste.

Die Abschaffung der Einkaufsbeschränkungen erstreckt sich auch auf alle Sorten Zuckerwerk, eingemachte Nährmittel mit Ausnahme von Fleisch, Seife, Zigarretten und Strickwaren. Die Vorschriften für den Verkauf von Männerkleidung sind gemildert worden. Obwohl der Regierungserlaß unbeschränkte Einkäufe gestattet, sind die Preise noch sehr hoch und die Vorräte gering.

Diese Maßnahme folgt den kürzlichen Erleichterungen für Bauern im Viehhandel. Nach der neuen Verordnung können die Landleute ihr Vieh im Kleinhandel auf den Markt bringen, anstatt an die Regierung zu verkaufen.

Letzten Sonntag wurde eine Verfügung erlassen, die Kollektivfarmbetrieben und einzelnen Landwirten gestattet, ihren Getreideüberschuß auf dem offenen Markt abzusetzen.

## Atomteilung endlich erfunden?

London. — Lord Rutherford, einer der ersten Wissenschaftler der Welt, gab bekannt, daß zwei junge Physiker von Cambridge das höchste Ziel aller wissenschaftlichen Forschung erreicht haben, indem es ihnen gelungen ist, ein Atom zu teilen.

Lord Rutherford sprach bei Bekanntgabe der Einzelheiten des Experiments von „einer Entdeckung von großer wissenschaftlicher Bedeutung". Es sind die Physiker Dr. J. D. Cockroft und Dr. E. T. S. Walton, die seit Jahren an diesem Problem gearbeitet haben, denen es nun gelungen ist, mit einem eigens zu diesem Zweck hergestellten Apparat ein Atom zu teilen.

Optimistische Wissenschaftler versprechen sich davon die Erschließung einer Energiequelle von ungeheurem Ausmaß. Andere allerdings haben die Befürchtung ausgesprochen, daß die Erreichung der Teilung des Atoms durch den Menschengeist Quellen der Zerstörung eröffnen könnte.

# Wieder ein Ozeanflug mißglückt

### Amerikaner Lou Reichers an irischer Küste von Dampfer aufgefischt.

Dampfschiff „Roosevelt" auf dem Wege nach New York, 11. Mai. — Lou Reichers, der New Yorker Flieger, der versuchte, einen Ozeanflug zwischen New York und Paris durchzuführen, mußte gestern abend in der Nähe der irischen Küste auf das Meer niedergehen und konnte durch zwei bekannte amerikanische Seerettungshelden, Kapitän Fried und erster Offizier Manning, aus den tobenden Fluten gerettet werden. Es war jedoch unmöglich, sein Flugzeug zu bergen. Auch das Rettungsboot ging verloren. Reichers selbst zog sich Verletzungen zu und befindet sich augenblicklich im Hospitalzimmer des Schiffes. Er zog sich einen Nasenbruch und Abschürfungen im Gesicht zu.

Der Flieger gab nach der Rettung an, daß er landete, weil ein Flügel seines Flugzeuges brach und sein Gasolinvorrat nahezu aufgebraucht war. Er wurde um 9 Uhr 10 abends gesichtet, 17 Meilen von Fastnet und vier Meilen von Kap Clear, Irland, entfernt.

Es muß ein wahres Wunder genannt werden, daß Reichers überhaupt gesichtet wurde. Die Sicht war sehr schlecht, da das Meer von einem dünnen Nebel überhangen war. Wenn der Flieger nur einige Meilen von seinem Kurs abgeflogen wäre, hätte er von dem Schiff aus nie gesichtet werden können.

## Riesenwohnhaus von Russen geplant.

Moskau. — Hier soll ein riesiges Gebäude errichtet werden, das hauptsächlich für ausländische hier ansässige Spezialisten bestimmt ist. 12,000 Personen sollen darin Platz finden. Deutsche und Amerikaner, die in den Diensten des Sowjetregimes stehen, werden darin wohnen. In den Plänen sind ein riesiger Speisesaal und eine riesige Wäscherei vorgesehen.


**Chantecler CIGARETTE PAPERS**

Hochfein — dünn — stark — Ihre Zigaretten selbst zu drehen, macht Ihnen Vergnügen — erhältlich in automatischen doppelseitigen Büchlein — das hervorragendste und beste für 5 Cents.

120 Blätter für 5 Cents.


# Auflösung des österreichischen Parlaments im Herbst

### Kompromiß mit nationalen Kreisen vorläufig erzielt.

Wien. — Die langhinausgezogene Kontroverse über die Forderung nationaler Kreise einer Auflösung des Nationalrats ist temporär durch ein Kompromiß beigelegt worden, durch das die Entscheidung bis zum Oktober hinausgeschoben wird. Der Verfassungsausschuß des Nationalrats stimmte einer Auflösung des Nationalrats zu, einigte sich aber darauf, die tatsächliche Auflösung bis zum Beginn der Herbstsession des Parlaments am 15. Oktober hinauszuschieben.

Inzwischen dauert die Kabinettskrise an. Engelbert Dollfuß, der Ackerbauminister des Kabinetts Buresch, versucht eine neue Regierung zu bilden.

Einem Leitartikel der „Reichspost" über den „kritischen niedrigen Stand der Goldreserven der österreichischen Nationalbank", folgt der Wochenausweis der Nationalbank vom 7. Mai, aus dem ein starker Rückgang der Auslanddevisen zu ersehen ist. Dem Bericht zur Folge sind die Auslanddevisen um 1,700,000 Schilling zurückgegangen, während der Notenumlauf auf 1,115,000,000 gestiegen ist.

Die Gold- und Devisendecke der Bank hat den bisher niedrigsten Stand von 18.8 Prozent erreicht.

## Kommen Zentrum und Hitlerleute zusammen?

Berlin. — Die von Reichskanzler Brüning im Reichstag gehaltene Rede, in der erneut die vollständige Einstellung der Reparationszahlungen und Gleichberechtigung Deutschlands in der Rüstungsfrage gefordert wurde, hat den denkbar nachhaltigsten Eindruck hinterlassen. Nie ist in der Parlamentsgeschichte der letzten Zeit, die vollkommen einheitliche Zustimmung zu den Ausführungen des Kanzlers über die Außenpolitik, ebenso die Tatsache, daß sich nunmehr die Gesamtdebatte mehr auf Sachlichkeit statt des früheren lärmenden Wortschwalls konzentriert. Auch die sanften Töne, die der Kanzler in seiner Rede in Sachen der Innenpolitik den Hitlerleuten gegenüber anschlägt, werden viel kommentiert. Bezeichnend spricht man in dieser Beziehung in politischen Kreisen von einem „vorbereitenden Koalitionsgeflüster" des Zentrums mit den Nationalsozialisten bezüglich der kommenden Regierung in Preußen.

Die neuen Grenzen, die Deutschland durch Versailles aufgezwungen wurden, sind allmählich als national, kulturell und wirtschaftlich völlig unmöglich erkannt worden.

Hätte man zur Zeit unserer Großeltern das Abzahlungssystem gehabt, müßten heute vielleicht noch manche Enkelkinder für ihre Großeltern blechen.


# Jetzt erhältlich!

Ein echtes

**VITAMIN BREW**

(Reich an Vitaminen B, D und E.)

Was ist es? . . . Ein reines, nahrhaftes fein gewürztes Bräu, welchem ein speziell präpariertes

**"VITAMIN YEAST"**

hinzugefügt wurde.

Kein Versuch! . . . Ein bewiesener Erfolg, möglich gemacht durch Jahre intensiver Forschung . . . mit Enthusiasmus von den Verbrauchern in Deutschland und Oesterreich aufgenommen . . . und jetzt zum ersten Mal in Canada eingeführt, enthaltend in dem populären

**BLUE RIBBON**

*The Vitamin Ale*

**Amtliche Bestätigung.**

Wir wenden uns nach Oesterreich, eines der beiden Länder, welche amtlich bestimmen, Nahrungsmittel auf den Markt zu bringen, die vitaminhaltig sind und so die Bevölkerung vor Betrug schützen. Hier ist Oesterreich's amtliche Bestätigung—

. . . . daß das Yeast Extract, verkauft unter diesem Handelsnamen, tatsächlich wirksames Vitamin B in solch reichem Maße enthält, wie es nicht in anderen Lebensmitteln zu finden ist."

Dieses sollte nicht mit dem regulären zum Brauen verwendeten Yeast in Verbindung gebracht werden. Dieses spezielle Vitam Yeast ist das Resultat eines zwanzig Jahrigen intensiven Forschung — hergestellt nur für die Verwendung vitaminhaltiger Getränke—und jetzt erhältlich für Sie im Blue Ribbon Ale.

**REGINA BREWING CO., LTD.**